



**Markt Burgebrach**  
**1. Bürgermeister**  
**Johannes Maciejonczyk**



## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
verehrte Mitglieder des Frankenbundes,  
liebe Gäste,

zum 92. Bundestag des Frankenbundes darf ich Sie ganz herzlich bei uns in Burgebrach willkommen heißen. Es beehrt uns in besonderer Weise, dass Sie unsere Marktgemeinde als Ort für ihr Jahrestreffen ausgewählt haben und zudem die aktuelle Ausgabe ihrer Zeitschrift *FRANKENLAND* unserem geschichtsträchtigen Ort widmen.

So fügt sich doch der 92. Bundestag ganz wunderbar in einen Reigen von Jubiläen rund um unsere Marktgemeinde ein:

Schließlich wurde „*urbs ebaraha*“ erstmals im Jahr 1023 in der Schenkung eines Großwildbanns von Kaiser Heinrich II. an Bischof Meginhard von Würzburg urkundlich erwähnt. Darauf begründet sich auch das 1000-jährige Jubiläum, das im kommenden Jahr gefeiert werden soll.

Bereits in diesem Jahr dürfen wir in Burgebrach auf 550 Jahre Marktrecht blicken. Das im Jahr 1472 vom Bamberger Bischof Georg von Schaumburg verliehene Recht, Markt abhalten zu dürfen, wird bis in die heutige Zeit gepflegt.

Aber auch die vergleichsweise junge bayerische Gebietsreform, die Burgebrach in seiner heutigen Größe und Struktur mit seinen 27 Gemeindeteilen und einer Fläche von rund 88 Quadratkilometern entstehen ließ, jährt sich in den kommenden Jahren zum 50. Mal.

Auf diese Weise kann unser heutiges Mittelzentrum Burgebrach auf eine durchaus



bewegte Historie zurückblicken, an der sich auch die regionalen Entwicklungen im Bamberger Land sowie der gesamten Steigerwaldregion sehr gut ablesen lassen.

Für Ihren Bundestag wünsche ich viele interessante Eindrücke, einen konstruktiven Austausch und einen angenehmen Aufenthalt in „Burgebrach – dem Tor zum Steigerwald“.

Seien Sie herzlich willkommen und begrüßt  
Ihr

Johannes Maciejonczyk  
1. Bürgermeister des Marktes Burgebrach